ALBERT STEFFEN STIFTUNG

Dornach, den 13. Oktober 2026

Liebe Freunde der Albert Steffen-Stiftung!

Unser nächster Thementag zur Biographie Albert Steffens befasst sich mit der heiklen Zeit von 1930 bis 1935. Die Generalversammlung von Ostern 1935 mit der Abwahl von Ita Wegman und Elisabeth Vreede und den Ausschlüssen zahlreicher Mitglieder markiert den Tiefpunkt der Konflikte, die seit Rudolf Steiners Tod die Mitgliedschaft spalteten. Noch heute wird immer wieder die Verantwortung dafür Albert Steffen zugeschoben.

Natürlich hat Albert Steffen unter der nunmehr für jedermann auch äußerlich sichtbaren katastrophalen Gesellschaftssituation sehr gelitten. Auf unserem Thementag wollen wir Steffens Wahrnehmung der Ereignisse darstellen und versuchen, diese in einem größeren Kontext zu sehen.

Vielleicht ermöglicht der Standpunkt „100 Jahre danach“, einen Blick durchs Okular über die unglücklichen Geschehnisse hinaus auf den Sternenhimmel zu richten.
In diesem Sinne freuen wir uns auf unvoreingenommenen Austausch!

Mit herzlichen Grüssen aus der Steffen-Stiftung

Christine Engels

Christina Moratschke

Albert Steffen-Stiftung, Unterer Zielweg 36, Dornach, 061 7013911, info@albert-steffen.ch

ALBERT STEFFEN STIFTUNG

Gesellschaftsvorgänge 1930-1935
Thementag zur Biographie Albert Steffens

Samstag, 7. November 2026



Programm

9 -10.30 Uhr:	„Ich gehöre in ausserordentlicher Weise zu den Beschaulichen.“ (Albert Steffen im Tagebuch, 6.6.1925) Gegensätzliche Herankommensweisen an die Anthroposophie Referat mit Aussprache, Christine Engels
11-12.30 Uhr:	„Tragödie und Überwindung – Der dünne Faden, der in die Zukunft führt“ Referat mit Aussprache, Christina Moratschke